

Inhalt

Einleitung	9
1. Das Phänomen der totalen Herrschaft und die Krise der Moderne	15
Verstehen und Zerstören in <i>Elemente und Ursprünge totaler Herrschaft</i>	19
Die Krisenstruktur der Moderne	26
Wesen und Prinzip der totalen Herrschaft	30
Berichten und Urteilen in <i>Eichmann in Jerusalem</i>	34
Politische Verantwortung und individuelle Schuld	42
Bürokratische Niemandsherrschaft: Hannah Arendt und Max Weber	47
2. Was ist Politik? Grundelemente einer politischen Handlungstheorie	54
Freiheit: Pluralität versus Souveränität	55
Handeln: Die kommunikative und die initiative Dimension	60
Macht: Die Aporien des Handelns	66
Versprechen: Die Autorität der Verfassung	72
Verantwortung: Führen und Folgen	77
Die Kreativität politischen Handelns	86

3. Die republikanische Demokratie: Konturen der guten politischen Ordnung	89
Die dramaturgische Konzeption des öffentlich-politischen Raums	92
Die politische Freiheit des Gründungsakts	102
Integration über Konflikt: Zivilpolitischer Protest und die Idee der Rätorepublik	110
Agonale oder agonistische Demokratie?	120
4. Das Risiko der Urteilskraft: Unterscheidungen in der Kritik	126
Privat, gesellschaftlich, politisch: <i>Little Rock</i>	129
Der Ausschluss der sozialen Frage aus dem politischen Raum: <i>Über die Revolution</i>	134
Politische Meinung und historisches Urteil: <i>Wahrheit und Lüge in der Politik</i>	142
Die <i>praxis-poiesis</i> -Unterscheidung und ihre performative Auflösung	148
5. Kontroverse Rezeptionen	155
Wie modern ist Arendts Aristotelismus?	157
Demokratie oder Republik	162
Identität und Performativität	166
Anhang	
Dank	173
Anmerkungen	174
Siglen	195
Auswahlbibliographie	198
Personen- und Sachregister	201
Zeittafel	205
Über die Autorin	208